



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 30.11.2022

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Verwaltung

Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Janina Steinkrüger
Marianne Grosse
Volker Hans

- Stadtratsmitglieder

Tim Avemarie-Scharmann
Natascha Bauer-Bertram
Andreas Behringer
Marita Boos-Waidosch
Kerstin Bub
Dr. Franziska Conrad
Maurice Conrad
David Dietz
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Erik Donner
Christine Eckert
Fabian Ehmann, MdL (ab Punkt 34)
Sabine Flegel
Thomas Gerster
Ursula Groden-Kranich
Klaus Hafner
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Ludwig Holle
Dr. Brian Huck
Kamil Ivecen
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Martina Kracht
Ellen Kubica
Marcel Kühle (ab Punkt 15)

Arne Kuster
Karsten Lange
Myriam Lauzi
Manfred Lippold
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Martin Malcherek
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler
Daiana Neher
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Dr. Rupert Röder
Torsten Rohe
Christin Sauer
Leonie Sayer
Jana Schmöller
Hannsgeorg Schöning
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Dr. Peter Tress
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee
Daniela Zaun
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

Alexandra Gill-Gers
Carmen Mauerer

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

1. Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Stadt Mainz;
a) Empfehlung an die ADD zum Wahltag und Tag einer eventuellen Stichwahl
b) Stellenausschreibung
c) Außerplanmäßige Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel
Vorlage: 1488/2022
2. Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers Mainz-Hechtsheim;
Festsetzung des Wahltages und einer eventuell notwendig werdenden Stichwahl
Vorlage: 1606/2022

Anfragen

3. Hackerangriff auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1044/2022
4. Sanierungsarbeiten am Autobahnkreuz Mainz-Süd (CDU)
Vorlage: 1316/2022
5. Verkehrliche Nutzung der Fußgängerzonen – aktueller Sachstand (ÖDP)
Vorlage: 1337/2022
6. Übernachtungsmöglichkeit für Wohnsitzlose im Winter 22/23 (DIE PARTEI)
Vorlage: 1449/2022
7. Potentieller Grundstückskauf (DIE PARTEI)
Vorlage: 1450/2022
8. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SPD)
Vorlage: 1629/2022
9. Turnhallen als Flüchtlingsunterkünfte (AfD)
Vorlage: 1649/2022
10. Wohnmobil-Tourismus in Mainz (AfD)
Vorlage: 1650/2022
11. Betteln in Mainz (SPD)
Vorlage: 1651/2022
12. Auswirkungen des Bundesstopps für die Gigabitförderung in Mainz (AfD)
Vorlage: 1652/2022

13. Situation der Notfallversorgung im Rettungsdienst und in den Mainzer Notaufnahmen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1653/2022
14. Erhalt des Studierendenwohnheims Mainz Hechtsheim (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1654/2022
15. Velodukt über das Zahlbachtal (SPD)
Vorlage: 1658/2022
16. Solidarität in der Energiekrise – aktueller Stand des Nothilfefonds (DIE LINKE)
Vorlage: 1661/2022
17. Errichtung eines Zauns an der Anna-Seghers-Bibliothek (DIE LINKE)
Vorlage: 1662/2022
18. Umsetzung von „Mainz hilft sofort - der Booster für unsere Wirtschaft“ (SPD)
Vorlage: 1663/2022
19. Kulturelle und soziale Nachnutzung von Telefonzellen (SPD)
Vorlage: 1664/2022
20. Kontrolle von Carsharing-Parkplätzen (CDU)
Vorlage: 1665/2022
21. Sachstand Eissporthalle (CDU)
Vorlage: 1666/2022
22. Gutachten zu Wohnungsbaupotenzialen im Innen- und Außenbereich sowie zum Gewerbeflächenbedarf (ÖDP)
Vorlage: 1667/2022
23. Baumfällungen im Stadtgebiet (ÖDP)
Vorlage: 1669/2022
24. Baumängel und Mietergefährdung im Heiligkreuz-Areal (CDU)
Vorlage: 1670/2022
25. Baumängel Kindertagesstätten (CDU)
Vorlage: 1671/2022
26. Entfernen von Verkehrsschildern nach dem Abschluss von Baustellen (CDU)
Vorlage: 1672/2022
27. Umsetzung klimatische Bewertung von Verwaltungsvorlagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1673/2022

28. Standort Thaddäusheim (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1674/2022
29. Einhaltung Stellplatzsatzung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1675/2022
30. Heizungsanlagen in Mainzer Schulen (FDP)
Vorlage: 1676/2022
31. Folgerungen einer Bestandsanalyse und einer Machbarkeitsstudie zu den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren in den Mainzer Stadtteilen (FDP)
Vorlage: 1677/2022
32. Mainzer Quellen (FDP)
Vorlage: 1678/2022
33. Fragestunde
 - 33.1. Vorbereitung der Stadt auf eventuelle Blackout-Gefahr (persönliche Anfrage)
Vorlage: 1705/2022
34. Doppelhaushaltsplan 2023/2024
 - 34.1. Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024 (Verwaltungsentwurf)
Vorlage: 1274/2022
 - 34.2. Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024;
hier: Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf
Vorlage: 1372/2022
 - 34.3. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: 1143/2022/1
 - 34.4. Verwaltungsentwurf des Sonderhaushaltsplans (Fonds, Selbständige Stiftungen)
für die Jahre 2023/2024
Vorlage: 1353/2022
 - 34.5. Mainz holt sich die Stadt zurück: In eine sozial-ökologische Zukunft investieren!
Haushaltsbegleitantrag (DIE LINKE)
Vorlage: 1688/2022
 - 34.6. Begleitantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsentwurf 2023/2024
(CDU)
Vorlage: 1689/2022
 - 34.7. Haushaltsbegleitantrag der ÖDP-Stadtratsfraktion zum
Doppelhaushalt 2023/2024 (ÖDP)
Vorlage: 1691/2022

- 34.8. Gemeinsamer Haushaltsbegleitantrag 2023/2024: Neue Möglichkeiten nutzen – Große Herausforderungen gemeinsam anpacken (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 1692/2022
- 34.9. Begleitantrag zum Haushaltsentwurf 2023/2024 (Piraten & Volt)
Vorlage: 1704/2022
- 34.10. Bürger nachhaltig entlasten - finanzielle Spielräume nutzen! (AfD)
Vorlage: 1710/2022/1

Anträge

- 35. Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in Schulen und öffentlichen Institutionen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1481/2022
 - 35.1. Gem. Änderungsantrag (B90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) zu: Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in Schulen und öffentlichen Institutionen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1481/2022/2
- 36. Leitlinien für die zukünftige Stadtentwicklung in Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1680/2022
- 37. Einrichtung eines Nothilfefonds (DIE LINKE)
Vorlage: 1690/2022
 - 37.1. Änderungsantrag zur Vorlagennummer 1690/2022 – "Einrichtung eines Nothilfefonds (DIE LINKE)" (CDU)
Vorlage: 1690/2022/1

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

- 38. Geschäftsordnung des Beirates Bürgerbeteiligung der Stadt Mainz
Vorlage: 1406/2022
- 39. Biotechnologie-Standort Mainz 2022
Vorlage: 1592/2022
- 40. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mainz
Vorlage: 0359/2022

41. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1433/2022
42. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das
Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1434/2022
43. Kommunale Datenzentrale Mainz;
hier: Preisverzeichnis der KDZ Mainz ab dem 01.01.2023
Vorlage: 1436/2022
44. Haushaltsangelegenheiten
 - 44.1. Ersatzneubau Kita MinniMax (Mainz-Laubenheim);
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.500.000
EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 für den Teilhaushalt 51
Vorlage: 1460/2022
 - 44.2. Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung Naturhistorisches Museum;
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von
4.155.000 EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 für den Teilhaushalt 452
Vorlage: 1478/2022
 - 44.3. GS Lerchenberg;
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 840.000 EUR für das
Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 1553/2022
 - 44.4. Überplanmäßige Mittelbereitstellung von 629.620 Euro zur Begleichung der für
2022 zu erwartenden Nachforderung der Mainzer Netze GmbH für die
öffentliche Beleuchtung aufgrund der Energiekrise
Vorlage: 1463/2022
 - 44.5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilhaushalt 33 in Höhe von
621.000 EUR für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 1645/2022
45. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1479/2022
46. Katastrophenschutz der Stadt Mainz, Änderung der Abrechnungsmodalitäten und
Bereitstellung von Haushaltsmitteln;
hier: Änderungen in der Verfahrensweise bei Kostenerstattungen und Zuwendungen
für die Aufwendungen der Hilfsorganisationen sowie Nachbewilligung von

Haushaltsmitteln i.H.v. 32.573,76 €.

Vorlage: 1287/2022

47. Sachstandsberichte

47.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1525/2011
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP);
hier: Klimafreundliche, soziale und barrierefreie Stadtentwicklung
Vorlage: 0214/2022

47.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0789/2022 - CDU;
hier: Errichtung einer Sanitär- & Erfrischungs-Anlage im Bereich
Hauptbahnhof West
Vorlage: 1459/2022

48. Wirtschaftliche Beteiligungen

48.1. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung zum
31.12.2022 der Wohnbau Mainz GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft
WB Services GmbH
Vorlage: 1362/2022

48.2. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1376/2022

48.3. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH;
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1381/2022

48.4. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 1414/2022

48.5. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG);
hier: Kapitalerhöhung durch die Stadt Mainz
Vorlage: 1359/2022

48.6. Rheingoldhalle GmbH & Co.KG (RGH KG); hier: Kapitalerhöhung durch die
Stadt Mainz mittels Bar- und Sacheinlage von städtischen Grundstücken sowie
Änderung von Gesellschaftsverträgen
Vorlage: 1378/2022

48.7. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags
Vorlage: 1399/2022

- 48.8. Mainzer Stadtwerke AG / Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Errichtung der Wohnen und Energie Mainz GmbH
Vorlage: 1417/2022
- 48.9. Gründung einer Gesellschaft zur Entwicklung des
Biotechnologiestandortes Mainz
Vorlage: 1593/2022
- 48.10. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Bericht des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz über die Prüfung der
Haushalts- und Wirtschaftsführung der Mainzer Stadtwerke AG
(öffentlicher Teil)
Vorlage: 1358/2022
- 48.11. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH; hier: Bestellung des
Wirtschaftsprüfers für den Einzelabschluss
Vorlage: 1544/2022
- 48.12. Entsorgungsbetrieb;
hier: Bareinlage der Stadt Mainz in den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz zur
Vorbereitung der bilanziellen Umsetzung der Abspaltung des Teilbereiches
Abfallbeseitigung in die Anstalt des öffentlichen Rechts „Kommunale
Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen“ (KAW)
Vorlage: 1554/2022
49. Digitalisierungsprogramm zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben
Vorlage: 1303/2022
50. Vergabeangelegenheiten
- 50.1. Kita MinniMax Mainz-Laubenheim;
hier: Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen gemäß DIN 18381
Vorlage: 1591/2022
- 50.2. Kita MinniMax Mainz-Laubenheim;
hier: Wärmeversorgungsanlagen DIN 18380
Vorlage: 1547/2022
- 50.3. Sanierung Zitadellenmauer Mainz, Abschnitt 3-2, 3-3 sowie 6-3,6-4-1;
hier: Gerüstarbeiten DIN 18451
(Vorlage: 1634/2022)
- 50.4. Mauersanierung Zitadelle Mainz;
hier: Bepflanzung Wallanlagen
(Vorlage: 1679/2022)
51. Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt (SST)/Sozialer Zusammenhalt“;
hier: Beendigung des Städtebauförderprogramms und Verstetigung der vorhandenen
sozialen Strukturen ohne Fördermittel durch Bund und Land
Vorlage: 1211/2022

52. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.150.000 € für die Erstaussstattung der Gemeinschaftsunterkünfte im Haushaltsjahr 2022 und Berücksichtigung von 1.400.000 € für die Haushaltsplanung 2023
Vorlage: 1424/2022
53. Sanierung des Jugendzentrums Neustadt im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier;
hier: Überplanmäßige investive Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750,00 € für das Haushaltsjahr 2022 und die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 650.000,00 € zu Lasten des Teilhaushalt 80 für den Teilhaushalt 51 beim Projekt „SST RFN Jugendzentrum“
Vorlage: 1468/2022
54. Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 1343/2022
55. Aufnahme der Betriebskita der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in den Kindertagesstättenbedarfsplan sowie Anerkennung der gGmbH "Impuls Soziales Management Die Familienexperten gGmbH" als Träger der freien Jugendhilfe
Vorlage: 1356/2022
56. Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Waldkita „Die Bäumlinge - Waldkindergarten e. V.“ mit einem zweiten Standort im Ober-Olmer Wald
Vorlage: 1395/2022
57. Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 1402/2022
58. Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz;
hier: Aufgabenträgerschaftsübertragung regionale Hauptlinien
Vorlage: 1411/2022
59. Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen in der Schifferstraße, Unterdorfstraße und Fruchtstraße in Mainz-Weisenau
Vorlage: 1429/2022
60. Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz (AGFK-RLP);
hier: Gründung/Mitgliedschaft
Vorlage: 1498/2022
61. Erweiterung des Mainzer Straßenbahnnetzes - Lückenschluss Binger Straße zwischen Alicenplatz und Münsterplatz;
hier: Abschluss der Entwurfsplanung; Kenntnisnahme der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens
Vorlage: 1520/2022

62. 1. Fortschreibung des Masterplan 100 % Klimaschutz der Landeshauptstadt Mainz einschließlich des überarbeiteten Maßnahmenkatalogs 2.0
Vorlage: 1423/2022
63. 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Mainz (Abfallsatzung) vom 18. November 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 25. März 2015
Vorlage: 1183/2022
64. Änderung Kostenplan des Entsorgungsbetriebes der Mainz Stadt
Vorlage: 1431/2022
65. Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Stadtreinigung der Stadt Mainz zum Finanzplan 2022-2026
Vorlage: 1446/2022
66. 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 29. Juli 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.05.1998
Vorlage: 1495/2022
67. 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. April 2022
Vorlage: 1499/2022
68. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Mainz vom 2. Juli 1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 8. Dezember 2010
Vorlage: 1502/2022
69. Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Stadtreinigung der Stadt Mainz
Vorlage: 1503/2022
70. Umsetzungsbeschluss zur Gründung einer Kommunalen Abfallwirtschaft der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen AöR
Vorlage: 1470/2022
71. Hochstraße Mainz;
hier: Rückbau und Ausschreibung des Rückbaus im Vergabeverfahren des wettbewerblichen Dialogs
Vorlage: 1517/2022
72. Kunst im öffentlichen Raum;
hier: Erweiterung der Rheinufergalerie
Vorlage: 1590/2022

73. Bebauungsplanverfahren "O 73"
 Bebauungsplanverfahren "Stadtquartier Görresstraße / Windthorststraße (O 73)",
 hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 Vorlage: 1256/2022
74. Antrag auf Zurückstellung des Bauantrages (Aktenzeichen: 63 BR-2022-2581-1) zur
 Erweiterung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit 5 Wohneinheiten um weitere
 4 Wohneinheiten auf dem Grundstück Gemarkung Mainz, Flur 22, Flurstück 165
 (Heinrich-von-Gagern-Straße 26)
 Vorlage: 1497/2022
75. Veränderungssperre "O 73-VS"
 Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes
 "Stadtquartier Görresstraße/ Windthorststraße (O 73)"; Satzung O 73-VS;
 hier: Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gemäß § 16 in Verbindung mit
 § 14 BauGB
 Vorlage: 1398/2022
76. Bauleitplanverfahren "B 158/ 3.Ä", Planstufe II
 Bebauungsplanentwurf "Hochschülerweiterung südlich des Europakreisels -
 3. Änderung (B 158/ 3.Ä)";
 hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m.
 § 1 Abs. 8 BauGB
 - Vorlage in Planstufe II
 - Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 Vorlage: 1396/2022
77. FNP-Änderung Nr. 45 und Bebauungsplanverfahren "A 262"
 a) Änderung Nr. 45 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des
 Bebauungsplanentwurfes "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße (A 262)"
 hier: - Vorlage in Planstufe II
 - Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 b) Bebauungsplanentwurf "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße (A 262)";
 hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - Vorlage in
 Vorlage: 1400/2022/1
78. Umgestaltung Karmeliterplatz / Mainz-Altstadt
 Vorlage: 1380/2022
79. Forum Regierungsviertel 2023
 Vorlage: 1387/2022
80. Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2027;
 hier: Weiterentwicklung der Projektideen aus der Bewerbung zur
 Landesgartenschau 2027
 Vorlage: 1385/2022

81. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1405/2022
82. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Investitionsprogramm 2022-2026 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1426/2022
83. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Bestätigung der Bestellung von "Schüllermann und Partner AG" als
Prüfungsgesellschaft des GWM-Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 1466/2022

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

84. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 84.1. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1601/2022
 - 84.2. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0006/2022
85. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
86. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

b) nicht öffentlich

87. Personalangelegenheiten
88. Wirtschaftliche Beteiligungen
89. Eilentscheidungen
90. Grundstücksangelegenheiten
91. Vergabeangelegenheiten
92. Biotechnologie-Standort Mainz

Der Vorsitzende eröffnet um 15:10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben.

Zum Gedenken an das verstorbene Ratsmitglied Herrn Prof. Dr. Pietsch erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

Die Anfrage der ÖDP-Fraktion unter Punkt 3 „Hackerangriff auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Mainz“ (Nr. 1044/2022) wurde bereits in der Stadtratssitzung am 21.09.2022 beantwortet. Diese hat sich somit erledigt.

Die Antwort zur Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion betreffend „Wohnmobil-Tourismus in Mainz“ (Nr. 1650/2022) unter Punkt 10 enthält bei Antwort zur Frage 2 nicht öffentliche Bestandteile, sodass diese Antwort im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erneut aufgerufen wird.

Gleiches gilt für die Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter Punkt 28 „Standort Thaddäusheim (Nr. 1674/2022) deren Beantwortung im nicht öffentlichen Teil erfolgt.

Unter Punkt 33.1 wird eine persönliche Anfrage von Frau Willius-Senzer „Vorbereitung der Stadt auf eventuelle Blackout-Gefahr“ (Nr. 1705/2022) eingereicht.

In der Tagesordnung werden unter Punkt 34 „Doppelhaushaltsplan 2023/2024“ zunächst die Verwaltungsvorlagen und anschließend alle Anträge der Fraktionen in der Reihenfolge des Eingangs aufgeführt. Die Mitglieder des Ältestenrates haben sich in ihrer vergangenen Sitzung am 23.11.2022 auf eine Redezeit des 1,5-fachen der nach § 14 der Geschäftsordnung geltenden Redezeit verständigt. Die Redereihenfolge richtet sich nach der Fraktionsstärke. Hinsichtlich der Abstimmung werden zunächst Beschlüsse über die Haushaltsbegleitanträge der Fraktionen in der Reihenfolge der Tagesordnung gefasst ehe über die Verwaltungsvorlagen mit Beschlussvorschlägen abgestimmt wird.

Zum Haushaltsbegleitantrag der ÖDP-Stadtratsfraktion zum Doppelhaushalt 2023/2024 liegt unter Punkt 34.7 eine neue Fassung vor (Nr. 1691/2022/1). Die Fraktion PIRATEN&VOLT hat einen „Begleitantrag zum Haushaltsentwurf 2023/2024“ (Nr. 1704/2022) eingereicht, der unter Punkt 34.9 aufgerufen wird. Unter Punkt 34.10 wird ebenfalls ein Haushaltsbegleitantrag „Bürger nachhaltig entlasten - finanzielle Spielräume nutzen!“ (Nr. 1710/2022/1) der AfD-Fraktion in aktualisierter Version aufgeführt.

Weiterhin bittet die Verwaltung darum, dass sich Ratsmitglieder mit einem Redebeitrag bei den Anträgen unter Punkt 35 bis 37 beim Aufrufen des Antrages melden, um eine geordnete Redereihenfolge gewährleisten zu können. Unter Punkt 35.1 liegt eine aktuelle Version des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP zum Antrag von PIRATEN/VOLT „Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in Schulen und öffentlichen Institutionen“ vor (Nr. 1481/2022/2). Zudem hat die CDU-Fraktion

unter Punkt 37.1 einen Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Einrichtung eines Nothilfefonds“ (Nr. 1690/2022/1 eingereicht.

Der Titel von Tagesordnungspunkt 49 lautet „Zuschuss der Schott-Braunrasch' en Stiftung für das Digitalisierungsprogramm des Peter-Cornelius-Konservatoriums“ (Nr. 1303/2022). In der Einladung wurde der Punkt mit „Digitalisierungsprogramm zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben“ betitelt (redaktioneller Hinweis).

Überdies liegt eine neue Fassung der Beschlussvorlage „Umsetzungsbeschluss zur Gründung einer Kommunalen Abfallwirtschaft der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen AÖR“ (Nr. 1470/2022/1) unter Punkt 70 vor.

In der Sondersitzung des Kulturausschusses heute um 14:30 Uhr wurde über die Beschlussvorlage unter Punkt 72 der Tagesordnung des Stadtrates „Kunst im öffentlichen Raum; hier: Erweiterung der Rheinufergalerie“ (Nr. 1590/2022) ein einstimmiger Beschluss seitens der Ausschussmitglieder gefasst.

Unter Punkt 86 „Anregungen der Ortsbeiräte“ wird Frau Ortsvorsteherin Claudia Siebner nach § 12 der Geschäftsordnung zum Thema „Haus für Bretzenheimer:innen sowie zur Vereinsnutzung“ mit einer Redezeit von maximal 4 Minuten sprechen.

Die ursprünglich anberaumte Sitzung des Vergabeausschusses am 29.11.2022 fand nicht statt, daher werden in der heutigen Sitzung des Stadtrates im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil Beschlüsse über Vergabeangelegenheiten gefasst.

Im Anschluss an die Sitzung ist ein kleiner Weihnachtsempfang mit Imbiss geplant. Zu dieser sind alle Ratsmitglieder herzlich eingeladen.

Herr Holle bittet darum, zukünftig die Abstimmungsergebnisse in vorberatenden Gremien korrekt wiederzugeben. Frau Wolf-Rammensee teilt zu Punkt 92 mit, einen Antrag auf Vertagung stellen zu wollen. Da es sich hierbei um einen Verfahrensantrag zu einem Punkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung handelt, antwortet Herr Bürgermeister Beck, dass Frau Wolf-Rammensee diesen Antrag an entsprechender Stelle erneut stellen solle.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

- Punkt 1** **Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Stadt Mainz;**
a) Empfehlung an die ADD zum Wahltag und Tag einer eventuellen Stichwahl
b) Stellenausschreibung
c) Außerplanmäßige Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel
Vorlage: 1488/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

- a) Der ADD wird empfohlen, die Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters auf den 12. Februar und eine eventuelle Stichwahl auf den 05. März 2023 festzusetzen.
- b) die beigefügte Stellenausschreibung wird am 02. Dezember 2022 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt / der Stadtrat beschließt:

- c) Die außerplanmäßige Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel zur Durchführung der Wahl / Stichwahl in Höhe von 349.335 €.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.10.2022.

- Punkt 2** **Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers Mainz-Hechtsheim;**
Festsetzung des Wahltages und einer eventuell notwendig werdenden Stichwahl
Vorlage: 1606/2022

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den Termin für die Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers Mainz-Hechtsheim auf den 12. Februar 2023 und den Termin einer eventuell notwendigen Stichwahl auf den 05. März 2023 festzusetzen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.11.2022.

Anfragen

Punkt 3 **Hackerangriff auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1044/2022

Die Anfrage wurde bereits in der Stadtratssitzung am 21.09.2022 von der Verwaltung beantwortet.

Punkt 4 **Sanierungsarbeiten am Autobahnkreuz Mainz-Süd (CDU)**
Vorlage: 1316/2022

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 5 **Verkehrliche Nutzung der Fußgängerzonen – aktueller Sachstand (ÖDP)**
Vorlage: 1337/2022

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 6 **Übernachtungsmöglichkeit für Wohnsitzlose im Winter 22/23 (DIE PARTEI)**
Vorlage: 1449/2022

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 7 **Potentieller Grundstückskauf (DIE PARTEI)**
Vorlage: 1450/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 8 **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SPD)**
Vorlage: 1629/2022

Frau Lauzi bittet um ergänzende Beantwortung der Fragen auch getrennt nach Geschlecht und Art. Herr Beigeordneter Dr. Lensch sagt zu, die Antwort nachzureichen.

Punkt 9 **Turnhallen als Flüchtlingsunterkünfte (AfD)**
Vorlage: 1649/2022

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 10 **Wohnmobil-Tourismus in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1650/2022

Herr Stritter fragt zu Punkt 7 nach, ob seitens der Stadt Mainz das Einrichten eines Wohnmobilstellplatzes am Rhein, evtl. auch unter städtischer Trägerschaft, geplant sei. Frau Beigeordnete Matz beantwortet die Zusatzfrage.

Punkt 11 **Betteln in Mainz (SPD)**
Vorlage: 1651/2022

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Frau Lauzi zur vorliegenden Antwort der Verwaltung.

Punkt 12 **Auswirkungen des Bundesstopps für die Gigabitförderung in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1652/2022

Herr Stritter stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort der Verwaltung, die von Frau Beigeordneter Matz beantwortet werden.

Punkt 13 **Situation der Notfallversorgung im Rettungsdienst und in den Mainzer Notaufnahmen (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1653/2022

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 14 **Erhalt des Studierendenwohnheims Mainz Hechtsheim (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1654/2022

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 15 **Velodukt über das Zahlbachtal (SPD)**
Vorlage: 1658/2022

Frau Beigeordnete Steinkrüger geht auf Rückfragen von Herrn Donner ein und beantwortet diese.

Punkt 16 **Solidarität in der Energiekrise – aktueller Stand des Nothilfefonds
(DIE LINKE)**
Vorlage: 1661/2022

Nachfragen von Herrn Orellana werden durch Herrn Beigeordneten Dr. Lensch beantwortet.

Punkt 17 **Errichtung eines Zauns an der Anna-Seghers-Bibliothek
(DIE LINKE)**
Vorlage: 1662/2022

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen, die Herr Orellana zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt hat.

Punkt 18 **Umsetzung von „Mainz hilft sofort - der Booster für unsere Wirtschaft“ (SPD)**
Vorlage: 1663/2022

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Matz zur Kenntnis.

Punkt 19 **Kulturelle und soziale Nachnutzung von Telefonzellen (SPD)**
Vorlage: 1664/2022

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 20 **Kontrolle von Carsharing-Parkplätzen (CDU)**
Vorlage: 1665/2022

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 21 **Sachstand Eissporthalle (CDU)**
Vorlage: 1666/2022

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 22 **Gutachten zu Wohnungsbaupotenzialen im Innen- und Außenbereich
sowie zum Gewerbeflächenbedarf (ÖDP)**
Vorlage: 1667/2022

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 23 **Baumfällungen im Stadtgebiet (ÖDP)**
Vorlage: 1669/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 24 **Baumängel und Mietergefährdung im Heiligkreuz-Areal (CDU)**
Vorlage: 1670/2022

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse zur Kenntnis.

Punkt 25 **Baumängel Kindertagesstätten (CDU)**
Vorlage: 1671/2022

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 26 **Entfernen von Verkehrsschildern nach dem Abschluss von Baustellen (CDU)**
Vorlage: 1672/2022

Herr Rohe fragt nach der Anzahl der Mitarbeitenden, die aktuell Baustellen kontrollieren würden und nach konkreten Zahlen in Bezug auf eine stichprobenhafte Kontrolle der Baustellen.

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet, dass keine separate Abteilung die Baustellenkontrollen durchführen, sondern verschiedene Kolleg:innen der Straßenverkehrsbehörde Auffälligkeiten melden würden. Zur zweiten Frage geht Frau Beigeordnete Steinkrüger davon aus, dass keine Erhebungen durchgeführt würden, reicht aber ggf. vorhandene Zahlen nach.

Auf eine ergänzende Frage hinsichtlich Notbaustellen von Frau Groden-Kranich, antwortet Frau Beigeordnete Steinkrüger, dass sie in diesem konkreten Fall nachfragen müsse, hier jedoch in erster Linie der jeweilige Baulastenträger zuständig sei.

Punkt 27 **Umsetzung klimatische Bewertung von Verwaltungsvorlagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1673/2022

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 29 **Einhaltung Stellplatzsatzung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1675/2022

Auf Nachfragen von Herrn Nierhoff geht die zuständige Beigeordnete Frau Grosse ein.

Punkt 30 **Heizungsanlagen in Mainzer Schulen (FDP)**
Vorlage: 1676/2022

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 31 **Folgerungen einer Bestandsanalyse und einer Machbarkeitsstudie zu den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren in den Mainzer Stadtteilen (FDP)**
Vorlage: 1677/2022

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 32 **Mainzer Quellen (FDP)**
Vorlage: 1678/2022

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 33 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 33.1 **Vorbereitung der Stadt auf eventuelle Blackout-Gefahr (persönliche Anfrage)**
Vorlage: 1705/2022

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 34 **Doppelhaushaltsplan 2023/2024**

Punkt 34.1 **Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 / 2024 (Verwaltungsentwurf)**
Vorlage: 1274/2022

Punkt 34.2 **Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024; Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf**
Vorlage: 1372/2022

- Punkt 34.3** **Stellenplan 2023/2024**
Vorlage: 1143/2022/1
- Punkt 34.4** **Verwaltungsentwurf des Sonderhaushaltsplans (Fonds, Selbständige Stiftungen) für die Jahre 2023/2024**
Vorlage: 1353/2022
- Punkt 34.5** **Mainz holt sich die Stadt zurück: In eine sozial-ökologische Zukunft investieren! - Haushaltsbegleit Antrag (DIE LINKE)**
Vorlage: 1688/2022
- Punkt 34.6** **Begleit Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsentwurf 2023/2024 (CDU)**
Vorlage: 1689/2022
- Punkt 34.7** **Haushaltsbegleit Antrag der ÖDP-Stadtratsfraktion zum Doppelhaushalt 2023/2024 (ÖDP)**
Vorlage: 1691/2022/1
- Punkt 34.8** **Gemeinsamer Haushaltsbegleit Antrag 2023/2024: Neue Möglichkeiten nutzen – Große Herausforderungen gemeinsam anpacken (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 1692/2022
- Punkt 34.9** **Begleit Antrag zum Haushaltsentwurf 2023/2024 (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1704/2022
- Punkt 34.10** **Bürger nachhaltig entlasten - finanzielle Spielräume nutzen! (AfD)**
Vorlage: 1710/2022/1

Eingangs zu Tagesordnungspunkt 34 “Doppelhaushaltsplan 2023/2024” informiert Herr Bürgermeister Beck den Stadtrat, dass die Fraktionen die 1,5 fache Redezeit vereinbart hätten und dass die Haushaltsbegleit Anträge in der Reihenfolge der Tagesordnung abgestimmt würden.

Zur Haushaltsplanung für die Jahre 2023/2024 werden von den Ratsmitgliedern Herr Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU), Frau von Jungenfeld (SPD), Herr Dietz (FDP), Herr Malcherek (DIE LINKE), Herr Mehlhose (AfD), Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr Avemarie-Scharmann (PIRATEN&VOLT), Herr Stufler (FREIE WÄHLER) die Haushaltsreden vorgetragen und zu den einzelnen Anträgen Stellung genommen. Nach weiteren Wortbeiträgen von Herrn Behringer (SPD), Herr Gerster (CDU) und Frau Köbler-Gross (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), spricht Herr Bürgermeister Beck für die Verwaltung.

Im Redebeitrag von Herrn Holle beantragt dieser getrennte Abstimmung der Punkte 1b, 2, 3l, 4a, 5, 10, 11a, 11b und 11c des CDU-Antrages. Seitens der AfD-Fraktion wird von Herrn Mehlhose eine getrennte Abstimmung aller Punkte der Anträge unter Punkt 34.5, 34.6, 34.7 und 34.8 beantragt

Sodann ruft der Vorsitzende die einzelnen Vorlagen zur Abstimmung auf. Zunächst werden die Begleit Anträge wie folgt aufgerufen und abgestimmt:

Bei Tagesordnungspunkt 34.5 werden alle aufgeführten Punkten einzeln abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt. Gleiches gilt für Tagesordnungspunkt 34.6 und 34.7.

Bei Tagesordnungspunkt 34.8 wird nach Einzelabstimmung, den Punkten 1, 4, 5, 6, 10, 11, 14, 17 - 21, 25 - 27, 29 - 34, 37, 39, 40, 41, 43, 45, 46 und 49 mehrheitlich zugestimmt. Allen anderen Punkten wird seitens des Rates einstimmig zugestimmt

Weiterhin werden die Tagesordnungspunkte 34.9 und 34.10 mehrheitlich abgelehnt.

Sodann erfolgt die Abstimmung über die Verwaltungsvorlagen mit den Beschlussvorschlägen wie ausgewiesen. Die Tagesordnungspunkte 34.1 und 34.2 werden mehrheitlich und 34.4 und 34.5 werden einstimmig beschlossen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen sind die Verwaltungsvorlagen sowie die von den Fraktionen eingereichten Anträge.

Anträge

Punkt 35 **Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in Schulen und öffentlichen Institutionen (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1481/2022

Punkt 35.1 **Gem. Änderungsantrag (B90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) zu: Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in Schulen und öffentlichen Institutionen (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1481/2022/2

Herr Conrad begründet den vorliegenden Antrag für die Fraktion PIRATEN&VOLT. Weitere Redebeiträge werden von Frau Kubica (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Schmöller (SPD), Frau Bub (FDP), Frau Bauer-Bertram (CDU), Herrn Mehlhose (AfD), Herrn Stufler (FREIE WÄHLER) sowie von Frau Wolf-Rammensee (ÖDP) eingebracht ehe Herr Dr. Lensch für die Verwaltung Stellung nimmt.

In der darauffolgenden Abstimmung wird dem gemeinsamen Änderungsantrag unter Punkt 35.1 mehrheitlich zugestimmt. Der Hauptantrag hat sich somit erledigt.

Punkt 36 **Leitlinien für die zukünftige Stadtentwicklung in Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1680/2022

Für die antragstellende Fraktion begründet Herr Dr. Moseler (ÖDP) den Antrag zu Punkt 36. Weiterhin sprechen Herr Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Gerster (CDU), Frau Zimmer (SPD), Herr Dietz (FDP), Herr Malcherek (DIE LINKE) und Herr Dr. Huck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum vorliegenden Antrag. Herr Gerster beantragt darüber hinaus die Überweisung des Antrages in den Bauausschuss, die nach Stellungnahme durch Frau

Beigeordneter Grosse mehrheitlich abgelehnt wird. Gleiches gilt für die Abstimmung über den Hauptantrag.

Punkt 37 **Einrichtung eines Nothilfefonds (DIE LINKE)**
Vorlage: 1690/2022

Punkt 37.1 **Änderungsantrag zur Vorlagenummer 1690/2022 – "Einrichtung eines Nothilfefonds (DIE LINKE)" (CDU)**
Vorlage: 1690/2022/1

Für die Fraktion DIE LINKE spricht Herr Orellana, der in seinem Redebeitrag erklärt, die Änderungen des CDU-Antrages unter Punkt 37.1 übernehmen zu wollen. Es gibt weitere Wortmeldungen von Herrn Lange (CDU), Frau Jaensch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Lauzi (SPD) sowie Herrn Behringer (SPD). Für die Verwaltung sprechen Herr Bürgermeister Beck sowie Herr Dr. Lensch zum eingereichten Antrag. Auch die CDU erklärt, sich dem Antrag der Fraktion DIE LINKE anschließen zu wollen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen DIE LINKE und CDU erhält in der darauffolgenden Abstimmung keine Mehrheit des Rates.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 38 **Geschäftsordnung des Beirates Bürgerbeteiligung der Stadt Mainz**
Vorlage: 1406/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen nach Vorberatung des Haupt- und Personalausschusses die Geschäftsordnung des Beirates Bürgerbeteiligung der Stadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.10.2022.

Punkt 39 **Biotechnologie-Standort Mainz 2022**
Vorlage: 1592/2022

Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen den Sachstandsbericht Biotechnologie-Standort Mainz 2022 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 10.11.2022.

Punkt 40 **Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mainz**
Vorlage: 0359/2022

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Mainz entsprechend dem in der Anlage beigefügten Entwurf.

Die Änderungen der Hauptsatzung können der Anlage 1 entnommen werden. In Anlage 2 findet sich die zu beschließende neue Hauptsatzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.10.2022.

Punkt 41 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1433/2022

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, den Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2023 zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich den Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2022.

Punkt 42 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für
das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1434/2022

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, das Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz des Geschäftsjahres 2023 zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich das Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz des Geschäftsjahres 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2022.

Punkt 43 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Preisverzeichnis der KDZ Mainz ab dem 01.01.2023
Vorlage: 1436/2022

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, das Preisverzeichnis der KDZ, gültig ab dem 1. Januar 2023, zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich das Preisverzeichnis der KDZ Mainz, das ab dem 1. Januar 2023 gültig ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2022.

Punkt 44 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 44.1 **Haushaltsangelegenheit;**
Ersatzneubau Kita MinniMax (Mainz-Laubenheim)
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von
1.500.000 EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 für den
Teilhaushalt 51
Vorlage: 1460/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.500.000 EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 „Kurfürstliches Schloss, Sanierung“ (7.000906) für den Teilhaushalt 51 „Ersatzneubau Kita MinniMax Laubenheim“ (7.001003).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2022.

Punkt 44.2 **Haushaltsangelegenheit;**
Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung Naturhistorisches Museum
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in
Höhe von 4.155.000 EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 für den
Teilhaushalt 452
Vorlage: 1478/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bereitstellung einer VE in Höhe von 4.155.000 EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 „Kurfürstliches Schloss, Sanierung“ 7.000906 für den Teilhaushalt 452 beim Projekt „Gutenberg-Museum, Interimsunterbringung NHM“ 7.001179.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.10.2022.

Punkt 44.3 **Haushaltsangelegenheit;**
GS Lerchenberg
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 840.000 EUR
für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 1553/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 840.000 EUR beim Projekt „Grundschule Lerchenberg“ (7.000629) für das Haushaltsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.11.2022.

Punkt 44.4 **Haushaltsangelegenheiten:**
Überplanmäßige Mittelbereitstellung von 629.620 Euro zur Begleichung der für 2022 zu erwartenden Nachforderung der Mainzer Netze GmbH für die öffentliche Beleuchtung aufgrund der Energiekrise
Vorlage: 1463/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 629.620,- € im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 44.5 **Haushaltsangelegenheiten**
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilhaushalt 33 in Höhe von 621.000 EUR für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 1645/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Teilhaushalt 33 für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 621.000 EUR zur Begleichung der ausstehenden und bis zum Jahresende zu erwartenden Zahlungsverpflichtungen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.11.2022.

Punkt 45 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1479/2022

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.10.2022.

Punkt 46 **Katastrophenschutz der Stadt Mainz, Änderung der Abrechnungsmodalitäten und Bereitstellung von Haushaltsmitteln**
hier: Änderungen in der Verfahrensweise bei Kostenerstattungen und Zuwendungen für die Aufwendungen der Hilfsorganisationen sowie Nachbewilligung von Haushaltsmitteln i.H.v. 32.573,76 €.
Vorlage: 1287/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen eine Erhöhung der finanziellen Beteiligung der Stadt Mainz an den Kosten, die den Hilfsorganisationen dadurch entstehen, dass sie im Katastrophenschutz der Stadt Mainz mitwirken. Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2022 i.H.v. 32.573,76 € werden im Deckungskreis der Feuerwehr nachbewilligt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.09.2022.

Punkt 47 **Sachstandsberichte**

Punkt 47.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1525/2011 (Stadtratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**
hier: Klimafreundliche, soziale und barrierefreie Stadtentwicklung
Vorlage: 0214/2022

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beschließt einstimmig, den Antrag für erledigt zu erklären.

Punkt 47.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0789/2022 - CDU;**
hier: Errichtung einer Sanitär- & Erfrischungs-Anlage im Bereich Hauptbahnhof West
Vorlage: 1459/2022

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung, der Stadtrat nimmt Kenntnis:

Die Verwaltung hat ein Ausschreibungsverfahren zur Erstellung eines gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes durchgeführt. In diesem Konzept sollen u. a. die örtlichen Bedarfe ermittelt werden.

Die Beauftragung eines externen Büros steht unmittelbar bevor, sodass das Projekt innerhalb der Verwaltung in Kürze starten kann.

Die Realisierbarkeit einer Sanitär- und Erfrischungsanlage im Bereich des Hauptbahnhof West wird im Rahmen der Konzepterstellung entsprechend mitbetrachtet. Da es sich jedoch um Privatflächen der Deutschen Bahn handelt, ist ggfs. auf Alternativstandorte im unmittelbaren Umfeld auszuweichen.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2022.

Punkt 48 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 48.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2022 der Wohnbau Mainz GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft WB Services GmbH

Vorlage: 1362/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed, Labudda PartGmbH, Wiesbaden, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Wohnbau Mainz GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft WB Services GmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2022.

Punkt 48.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1376/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: Die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Mainzer Stadtwerke AG.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.09.2022.

Punkt 48.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1381/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: Die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2022.

Punkt 48.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 1414/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2023 des Wirtschaftsbetriebes Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.10.2022.

Punkt 48.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)**
hier: Kapitalerhöhung durch die Stadt Mainz
Vorlage: 1359/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die disquotale Kapitalerhöhung bei der GVG i.H.v. 6.875.000 EUR durch Zuzahlung in die Kapitalrücklage der GVG. Der Anspruch auf Rückzahlung dieser Kapitalzuführung steht der Gesellschafterin Stadt Mainz in Höhe der von ihr erbrachten Gesellschaftereinlage zu.
2. die außerplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 6.875.000 EUR im Haushalt der Stadt Mainz zur Einzahlung in die Kapitalrücklage der GVG.
3. die Gesellschaftsvertragsänderung bei der GVG wie im Sachverhalt dargestellt, vorbehaltlich redaktioneller Änderungen durch den Notar und die ADD.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2022.

Punkt 48.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheingoldhalle GmbH & Co.KG (RGH KG); hier: Kapitalerhöhung durch die Stadt Mainz mittels Bar- und Sacheinlage von städtischen Grundstücken sowie Änderung von Gesellschaftsverträgen**
Vorlage: 1378/2022

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Wirtschaftsausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die einseitige Kapitalerhöhung bei der RGH KG in Höhe von 6.838.100 EUR durch die Stadt Mainz, vorbehaltlich der Zustimmung der ADD, mittels:
 - a. einer Bareinlage in Höhe von 6.170.000 EUR auf dem Kapitalkonto I der Stadt Mainz bei der RGH KG und
 - a. einer Sacheinlage der städtischen Flurstücke, Gebäude- und Freifläche/Kultur, 172/15 (642 qm) und 172/18 (144 qm), Flur 25, Gemarkung Mainz (sog. „Fluchttreppengrundstücke“) i.H.v. 668.100 EUR durch Gutschrift auf dem Kapitalkonto I der Stadt Mainz bei der RGH KG.
2. die einseitige Kapitalerhöhung bei der Rheingoldhalle Verwaltungsgesellschaft mbH (RGH GmbH) in Höhe von 4.343 EUR durch die Stadt Mainz im Wege der Bareinlage, vorbehaltlich der Zustimmung durch die ADD.
3. die Änderung des Gesellschaftsvertrags der RGH KG vorbehaltlich redaktioneller Änderungen durch den Notar sowie der Zustimmung durch die ADD und
4. die Änderung des Gesellschaftsvertrags der RGH GmbH vorbehaltlich redaktioneller Änderungen durch den Notar sowie der Zustimmung durch die ADD.

Es gelten analog die allgemein üblichen Vertragsbedingungen der Stadt Mainz für Grundstücksverkäufe.

Besondere Vertragsbedingungen:

Die Regelungen des Einbringungsvertrags für die Rheingoldhalle in die Rheingoldhalle GmbH & Co.KG vom 20.04.2018, hinsichtlich der Sicherung des Nutzungszwecks (Kongress-, Veranstaltungs- und Stadthalle) sowie des Rückübertragungsrechtes zugunsten der Stadt Mainz, finden auch für diese Grundstückseinbringung Anwendung.

Bestehende Nutzungs- und Bewirtschaftungsverträge für den Grundbesitz „Rheingoldhalle“ sind, soweit anwendbar, auf den übertragenen Grundbesitz auszudehnen.

Vorhandene Leitungen und Einrichtungen der Versorgungsträger sowie eine Brunnenanlage (Parzelle Nr. 172/15) sind, sofern erforderlich, durch Eintragung von Dienstbarkeiten grundbuchlich abzusichern.

Die Stadt Mainz übernimmt keine Kosten für die Beseitigung eventuell vorhandener Altlasten.

Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss und der notariellen Beurkundung entstehen, insbesondere bei Gericht, Notar und sonstiger Behörden, werden von der Stadt Mainz nicht übernommen.

Grundbuchliche Belastungen und Baulasten sind, sofern sie nicht gelöscht werden können, entschädigungslos zu übernehmen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.11.2022.

Punkt 48.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags
Vorlage: 1399/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Änderung des § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG entsprechend des in der Anlage vorgelegten Entwurfs.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.10.2022.

Punkt 48.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG / Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Errichtung der Wohnen und Energie Mainz GmbH
Vorlage: 1417/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu:

- 1) Die Veräußerung von Geschäftsanteilen an der WB Wohnraum Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH durch die Wohnbau Mainz GmbH i.H.v.
 - a) 40% zu einem Preis von 10.000 EUR an die Mainzer Wärme GmbH
 - b) 10% zu einem Preis von 2.500 EUR an die Mainzer Erneuerbare Energien GmbH;

- 2) Die Umfirmierung der WB Wohnraum Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH in Wohnen und Energie Mainz GmbH;
- 3) Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der WB Wohnraum Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH entsprechend dem beigefügten Entwurf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.10.2022.

Punkt 48.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen;**
hier: Gründung einer Gesellschaft zur Entwicklung des Biotechno-
logiestandortes Mainz
Vorlage: 1593/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

1. die Gründung der biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH als 100%-ige Tochtergesellschaft der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) unter dem Vorbehalt, dass kein Widerspruch durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) erhoben wird.
2. Empfehlung an den Aufsichtsrat der ZBM zur Gründung eines Fachausschusses für Biotechnologie

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.11.2022.

Punkt 48.10 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Bericht des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz über die Prüfung der
Haushalts- und Wirtschaftsführung der Mainzer Stadtwerke AG
(öffentlicher Teil)
Vorlage: 1358/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat nehmen zur Kenntnis:

- a) den öffentlichen Teil des Teilbandes I des Berichts des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Mainzer Stadtwerke AG nebst Stellungnahme des Vorstands der Mainzer Stadtwerke AG
- b) den öffentlichen Teil des Teilbandes II des Berichts des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Mainzer Stadtwerke AG nebst Stellungnahme des Vorstands der Mainzer Stadtwerke AG

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2022.

Punkt 48.11 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH; hier: Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Einzelabschluss**
Vorlage: 1544/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.11.2022.

Punkt 48.12 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Entsorgungsbetrieb; hier: Bareinlage der Stadt Mainz in den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz zur Vorbereitung der bilanziellen Umsetzung der Abspaltung des Teilbereiches Abfallbeseitigung in die Anstalt des öffentlichen Rechts „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen“ (KAW)**
Vorlage: 1554/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

Die außerplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 7.071.000 EUR zur Einzahlung in das Eigenkapital des Entsorgungsbetriebs der Stadt Mainz (Entsorgungsbetrieb) als vorbereitende, bilanzielle Maßnahme zur Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz Bingen“ (KAW) durch Abspaltung des Bereiches Abfallbeseitigung aus dem Entsorgungsbetrieb.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.11.2022.

Punkt 49 **Digitalisierungsprogramm zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben**
Vorlage: 1303/2022

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, dem Peter-Cornelius Konservatorium Mittel i.H.v. 93.559,29 € aus der Schott Braunrasch'en Stiftung zur Verfügung zu stellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.09.2022.

Punkt 50 **Vergabeangelegenheiten**

Punkt 50.1 **Vergabeangelegenheiten;**
Kita MinniMax Mainz-Laubenheim
- Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen gemäß DIN 18381
Vorlage: 1591/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16d EU Abs. 2

Nr. 1 VOB/A, den Auftrag an die Firma Saling GmbH, Klein-Winternheim, zu erteilen.

Auftragssumme	193.476,66 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>36.760,57 €</u>
Gesamtauftragssumme	230.237,23 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.11.2022.

Punkt 50.2 **Vergabeangelegenheiten;**
Kita MinniMax Mainz-Laubenheim
- Wärmeversorgungsanlagen DIN 18380
Vorlage: 1547/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16d EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A, den Auftrag an die Firma Saling GmbH, Klein-Winternheim, zu erteilen.

Auftragssumme	352.530,50 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>66.980,80 €</u>
Gesamtauftragssumme	419.511,30 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.11.2022.

Punkt 50.3 **Vergabeangelegenheiten;**
Sanierung Zitadellenmauer Mainz, Abschnitte 3-2, 3-3 sowie 6-3, 6-4-1
- Gerütsarbeiten DIN 18451
Vorlage: 1634/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16d EU Abs. 1 Nr. 4 VOB/A, den Auftrag an die Firma BSB Bau- und Spezialgerüstbau GmbH, Schmölln, zu erteilen.

Auftragssumme	86.114,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>16.361,66 €</u>
Gesamtauftragssumme	102.475,66 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.11.2022.

Punkt 50.4 **Vergabeangelegenheiten;**
Mauersanierung Zitadelle Mainz
- Bepflanzung Wallanlagen
Vorlage: 1679/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16d EU Abs. 1 Nr. 4 VOB, den Auftrag an die Firma Ludger Schreiber GmbH & Co. KG., Klein-Winternheim, zu erteilen.

Auftragssumme	112.593,18 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>21.392,70 €</u>
Gesamtauftragssumme	133.985,88 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.11.2022.

Punkt 51 **Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt (SST)/Sozialer Zusammenhalt“**
hier: Beendigung des Städtebauförderprogramms und Verstetigung der vorhandenen sozialen Strukturen ohne Fördermittel durch Bund und Land
Vorlage: 1211/2022

Der Stadtrat nimmt die Beendigung des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt in der Landeshauptstadt Mainz durch das Land Rheinland-Pfalz zur Kenntnis und beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, nach Vorberatung der oben genannten Gremien, die bereits geplanten Projekte und Maßnahmen ohne Förderung durch Bund und Land abzuschließen und die aufgebauten sozialen Strukturen mittels einer Stadtteilkoordination zu verstetigen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2022.

Punkt 52 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.150.000 € für die Erstaussstattung der Gemeinschaftsunterkünfte im Haushaltsjahr 2022 und Berücksichtigung von 1.400.000 € für die Haushaltsplanung 2023**
Vorlage: 1424/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich für die Eröffnung und Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte im Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßig investive Mittel in Höhe von 1.150.000 € bereitzustellen. Weitere investive Kosten in Höhe von 1.400.000 € werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.10.2022.

Punkt 53 **Sanierung des Jugendzentrums Neustadt im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier**
hier: Überplanmäßige investive Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750,00 € für das Haushaltsjahr 2022 und die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 650.000,00 € zu Lasten des Teilhaushalt 80 für den Teilhaushalt 51 beim Projekt „SST RFN Jugendzentrum“
Vorlage: 1468/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die überplanmäßige Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Jugendzentrum“ in Höhe von 358.750,00 € im Jahr 2022 und die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung “ für den Teilhaushalt 51 „Jugendzentrum Neustadt“ in Höhe von 650.000,00 € zu Lasten des Teilhaushalts 80 „Kurfürstliches Schloss, Sanierung. Der Jugendhilfeausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2022.

Punkt 54 **Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 1343/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, nach Vorberatung der beteiligten Gremien, die Erhöhung der Förderleistung und des Sachaufwands im Rahmen der Kindertagespflege. Die „Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz“ wird mit weiteren Anpassungen und redaktionellen Änderungen entsprechend der Anlage abgeändert (siehe Anlage).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.09.2022.

Punkt 55 **Aufnahme der Betriebskita der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in den Kindertagesstättenbedarfsplan sowie Anerkennung der gGmbH "Impuls Soziales Management Die Familienexperten gGmbH" als Träger der freien Jugendhilfe**
Vorlage: 1356/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, nach Vorberatung und Kenntnisnahme der beteiligten Gremien, die Aufnahme der Kindertagesstätte der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz und die Finanzierung der Personalkosten nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (Ki-TaG) ab dem 20.02.2023.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt darüber hinaus die Anerkennung des Trägers „Impuls Soziales Management Die Familienexperten gGmbH“ mit Sitz in Kassel als Träger der freien Jugendhilfe für den Jugendamtsbezirk der Landeshauptstadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.09.2022.

Punkt 56 **Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Waldkita „Die Bäumlinge - Waldkindergarten e. V.“ mit einem zweiten Standort im Ober-Olmer Wald**
Vorlage: 1395/2022

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, nach Vorberatung der beteiligten Gremien, die Aufnahme der Kindertagesstätte „Die Bäumlinge – Waldkindergarten e. V.“ mit einem zweiten Standort im Ober-Olmer Wald in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz und die Finanzierung der Personalkosten nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (KiTaG) ab dem 20.02.2023.

Der Träger ist bereits anerkannt. Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und damit als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.10.2022.

Punkt 57 **Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 1402/2022

Der Stadtrat beschließt einstimmig, nach Vorberatung der beteiligten Gremien, die vorgelegte, nach einer Evaluation überarbeitete Verwaltungsrichtlinie zur Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt beauftragt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.10.2022.

Punkt 58 **Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz**
hier: Aufgabenträgerschaftsübertragung regionale Hauptlinien
Vorlage: 1411/2022

Der Verkehrsausschuss nimmt die nachfolgend dargestellten Inhalte zur Kenntnis. Der Verkehrsausschuss empfiehlt und der Stadtrat stimmt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu, dass mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabenträgerschaft geschlossen wird.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.10.2022.

Punkt 59 **Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen in der Schifferstraße, Unterdorfstraße und Früchtstraße in Mainz-Weisenau**
Vorlage: 1429/2022

Der Ortsbeirat Weisenau nimmt zur Kenntnis, der Verkehrsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, in der Schifferstraße, Unterdorfstraße und Früchtstraße in Mainz-Weisenau verkehrsberuhigte Bereiche einzurichten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2022.

Punkt 60 **Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz (AGFK-RLP)**
hier: Gründung/Mitgliedschaft
Vorlage: 1498/2022

Der Verkehrsausschuss befürwortet den Vorschlag der Verwaltung sich an der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz (AGFK-RLP) zu beteiligen. Der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Teilnahme an der Gründung einer AGFK-RLP.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.10.2022.

Punkt 61 **Erweiterung des Mainzer Straßenbahnnetzes – Lückenschluss Binger Straße zwischen Alicenplatz und Münsterplatz;**
hier: Abschluss der Entwurfsplanung; Kenntnisnahme der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens
Vorlage: 1520/2022

Der Verkehrsausschuss, der Bau- und Sanierungsausschuss, die Ortsbeiräte Altstadt und Neustadt, der Stadtrat nehmen den Stand der Planungen zur Straßenbahnerweiterung - Lückenschluss Binger Straße zwischen Alicenplatz und Münsterplatz als Grundlage für die Genehmigungsplanung und die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 03.11.2022.

Punkt 62 **1. Fortschreibung des Masterplan 100 % Klimaschutz der Landeshauptstadt Mainz einschließlich des überarbeiteten Maßnahmenkatalogs 2.0**
Vorlage: 1423/2022

Vor dem Hintergrund des Berichts zur 1. Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz empfehlen der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie sowie der Klimaschutzbeirat, der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

1. Die Landeshauptstadt Mainz strebt weiterhin eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 an. Das bedeutet gegenüber 1990 die Treibhausgas-Emissionen um 95 % und den Endenergiebedarf um 50 % zu reduzieren. Zur Erreichung der ambitionierten Klimaschutzziele sind verstärkte Anstrengungen zu unternehmen.
Im Rahmen ihrer gestalterischen und rechtlichen kommunalen Möglichkeiten ist die Stadt bestrebt, alles Umsetzbare auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 für Mainz auch umzusetzen. Dies allerdings mit dem Wissen, dass die eigene Gestaltungskraft der

Kommune durch die aktuell gegebenen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der übergeordneten Landes-, Bundes- und EU-Ebene begrenzt wird.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen und bei allen Planungen und Prozessen integriert zu beachten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Maßnahmenkatalog 2.0 aufgezeigten Einzelmaßnahmen gemäß den Prioritäten weiter auszuarbeiten und jeweils den konkreten Finanzbedarf zu ermitteln.
Grundsatzentscheidungen über die Umsetzung der im Maßnahmenkatalog 2.0 vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen und die Bereitstellung von Haushaltsmitteln obliegen dem Stadtrat bzw. den zuständigen Ausschüssen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, erforderliche Entscheidungen in ihrem Verantwortungsbereich vorzubereiten und diese zur Beschlussfassung vorzulegen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Einzelmaßnahmen in der Verantwortung städtischer oder stadtnaher Gesellschaften an diese weiterzuleiten und deren Umsetzung einzufordern.
6. Der Prozess „Masterplan 100% Klimaschutz“ wird im Zyklus des Planen-Umsetzen-Prüfen-Handelns fortgeführt. Das fortgeschriebene Masterplankonzept bildet mit seinem Maßnahmenkatalog 2.0 die geeignete Planbasis für die weitere Umsetzung. Der Maßnahmenkatalog 1.0 verliert seine Gültigkeit. Die Stadtratsbeschlüsse „Klimanotstand“ (1414/2019), „Klimaneutralität“ (0024/2021) und „Konsequenter Klimaschutz“ (1663/2021) wurden in die aktuelle Fortschreibung eingearbeitet und bedürfen keiner separaten Bearbeitung.
Hinweis: Außerhalb des Masterplanprozesses umzusetzen sind in den genannten Beschlüssen adressierte Klimaanpassungsmaßnahmen, diese sind im Maßnahmenkatalog 2.0 nicht enthalten.
7. Der Stadtrat stimmt der im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorgenommenen Maßnahmenpriorisierung zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung aller als „hoch“ und „hoch+“ priorisierten Maßnahmen im Sinne eines Sofortprogramms zu beginnen. Die Priorität leitet sich zu gleich gewichteten Anteilen aus den Unterkriterien THG-Minderungspotential, Einflusspotential Stadt und Stakeholderrelevanz ab. Übergeordnete Maßnahmen mit hohem Transformationspotential bzw. hoher Hebelwirkung (Wirksamkeit) erhielten zusätzlich ein „+“.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

A 1.1	Wärmemasterplan 2.0
A 1.2	Ausbau dekarbonisierte Wärmeversorgung
A 2.1	Fortsetzung Solaroffensive in Kombination mit Förderprogramm für private PV-Anlagen

A 3.1	Energieleitplanung (Strom und Wärme)
A 3.2	Handlungsstrategie Klimaneutrale Stadtwerke
B 2.1	Roll-Out Integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement
B 2.2	Konzertierte Sanierungskampagne
B 2.5	Klimaneutrale Stadtverwaltung
C 1.1	Verwaltungsübergreifende Organisation der Verkehrswende
C 1.2	Integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung: Stadt der kurzen Wege und autofreie Stadtplanung
C 1.3	Integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung: Lebenswerte Straßen und Grünachsen
C 3.1	Leistungsfähiger und zukunftsorientierter ÖPNV
C 3.2	Mobilitätsstationen
C 4.1	Fahrradfreundliches Mainz
C 4.3	Fußgängerfreundliches und barrierefreies Mainz
C 5.1	Parkraummanagement und Rückbau von Flächen
C 5.2	Lenkung und Beruhigung
D 1.2	Gebiets/Quartierslösungen mit Unternehmen
D 1.4	Beratung, Begleitung, Austausch intensivieren
D 2.1	Offensive für Fachkräfte
E 1.1	Informationsoffensive für und mit der Zivilgesellschaft

8. Die Verwaltung berichtet dem Masterplanmanagement anhand geeigneter Kennzahlen über den Stand der Umsetzung. Alle zweieinhalb Jahre wird dem Stadtrat ein Bericht zum Sachstand der Umsetzung und spätestens alle 5 Jahre eine Fortschreibung der Treibhausgasbilanz für Mainz vorgelegt.
9. Die Verwaltung wird beauftragt und die städtischen und stadtnahen Gesellschaften aufgefordert, Voraussetzungen zu schaffen, die es ermöglichen unmittelbar mit der Bearbeitung des Sofortprogramms zu beginnen - dies gilt insbesondere für Verantwortlichkeiten, Umsetzungsstrukturen und ggf. erforderliche Personalbedarfe.

10. Die Verwaltung wird beauftragt, den vom externen Dienstleister aufgrund seiner interkommunalen Kenntnisse abgeschätzten Personalbedarf sowie die Empfehlungen zur Organisationsstruktur zu überprüfen.

Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe. Oberstes Ziel ist es, Klimaschutz in vorhandene Prozesse und Organisationsstrukturen zu integrieren (ggf. mit punktueller personeller Verstärkung). Dies ist bei einer Reihe von Maßnahmen des Klimaschutz Sofortprogramms der Fall. Gleichzeitig, dies sind Erkenntnisse des Beteiligungsprozesses, benötigt Klimaschutz eine zentrale Einheit in der Verwaltung auch im Sinne eines strategischen Ansprechpartners. Andernfalls können Maßnahmen des Klimaschutz Sofortprogramms nicht zeitnah und effizient umgesetzt werden.

Hinweise: Einzelne Maßnahmensteckbriefe wurden mit der Anmerkung „neue Struktur“ versehen. Die (neue) Struktur zur Maßnahmenumsetzung sollte sich an Best-Practice-Beispielen anderer Kommunen orientiert und dabei zugleich die Mainzer Gegebenheiten berücksichtigen. Vgl. Empfehlungen des BMU-Projekts „Klima-Kompakt“ (2020, Difu/ifeu).

11. Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur durch ein breites Engagement gelingen kann. Aus diesem Grund werden weiterhin alle Akteur:innen der Stadtgesellschaft dazu aufgerufen und dabei unterstützt, ihr Engagement in Sachen Klimaschutz auszuweiten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.10.2022.

Punkt 63 **7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Mainz (Abfallsatzung) vom 18. November 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 25. März 2015**
Vorlage: 1183/2022

Die vorberatenden Gremien empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die als Anlage beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Mainz (Abfallsatzung) vom 18. November 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 25. März 2015, zu beschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.08.2022.

Punkt 64 **Änderung Kostenplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz**
Vorlage: 1431/2022

Der Werksausschuss des Entsorgungsbetriebes, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Kostensätze für die Benutzung der Dienst- und Sonderfahrzeuge, die Ausführung von Dienstleistungen und die Abgabe von Verbrauchsmitteln nach Maßgabe der beiliegenden Entwurfsfassung mit Wirkung vom 1. Januar 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.10.2022.

Punkt 65 **Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Stadtreinigung der Stadt Mainz zum Finanzplan 2022-2026**
Vorlage: 1446/2022

Der Werkausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Stadtreinigung der Stadt Mainz für die Jahre 2022-2026. Die jeweilige Beauftragung der Investitionen erfolgt durch einzelne Vorlagen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.10.2022.

Punkt 66 **5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 29. Juli 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.05.1998**
Vorlage: 1495/2022

Der Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz empfiehlt, der Stadtrat der Stadt Mainz beschließt einstimmig,

1. die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 29. Juli 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.05.1998
2. die Bekanntmachung der Satzungsänderung sowie die Bekanntmachung der durch die 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung entstehenden Neufassung im Gesamtwortlaut gem. Anlage 2.
3. die Festsetzung des Stammkapitals Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz auf 500.000,00 EUR.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.10.2022.

Punkt 67 **13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. April 2022**
Vorlage: 1499/2022

Die vorberatenden Gremien empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die als Anlage beigefügte 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. April 2022, zu beschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.10.2022.

Punkt 68 **12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benut-**

zungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Mainz vom 2. Juli 1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 8. Dezember 2010
Vorlage: 1502/2022

Die vorberatenden Gremien empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die als Anlage beigefügte 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Mainz vom 2. Juli 1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 8. Dezember 2010, zu beschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.10.2022.

Punkt 69 **Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Stadtreinigung der Stadt Mainz**
Vorlage: 1503/2022

Der Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Wirtschaftsplan 2023, den Finanzplan und die Stellenübersicht des Eigenbetriebs Stadtreinigung der Stadt Mainz.

Gleichzeitig werden festgesetzt:

a) der Gesamtbetrag der Kredite auf	2.000.000 Euro
b) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 Euro
c) der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	5.000.000 Euro

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.10.2022.

Punkt 70 **Umsetzungsbeschluss zur Gründung einer Kommunalen Abfallwirtschaft der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen AöR**
Vorlage: 1470/2022/1

Der Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes, die Ausschüsse für Finanzen und Beteiligungen sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich vorbehaltlich eines finalen kommunalrechtlichen Prüfungsergebnisses:

1. Die Errichtung der gemeinsamen Anstalt öffentlichen Rechts „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR - gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen“ sowie den Abschluss der sich aus der Anlage 1 ergebenden Errichtungsvereinbarung zwischen der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen.
2. Den Satzungstext für die Anstalt des öffentlichen Rechts „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz Bingen AöR – gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen“, beigefügt als Anlage 2.

3. Die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen ist eine Einrichtung der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Anstalt). Die Anstalt wird durch Ausgliederung der bestehenden Eigenbetriebe der Träger, dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz, Betriebszweig Abfallwirtschaft, und dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen, nach Maßgabe der näheren Bestimmungen der in der Anlage beigefügten Satzung und der in der Anlage beigefügten Vereinbarung gemäß § 14a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KomZG zur Errichtung einer gemeinsamen kommunalen Anstalt im Wege der Gesamtrechtsnachfolge begründet.
4. Die Anstalt führt den Namen „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR“ mit dem Zusatz „- gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen“. Sie tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR“. Die Anstalt führt ein Dienstsiegel mit dem Landeswappen und der umlaufenden Schrift „Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR“.
5. Die Anstalt hat ihren Sitz in Mainz.
6. Auf das Stammkapital der Anstalt leistet die Stadt Mainz eine Einlage in Höhe von 473.000,00 EUR, der Landkreis Mainz-Bingen leistet eine Einlage in Höhe von 387.000,00 EUR. Das Stammkapital der Anstalt beträgt insgesamt 860.000,00 EUR.
7. Der in der Anlage 3 beigefügte Entwurf des Wirtschaftsplan 2023 einschließlich dem in der Anlage beigefügten Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2023 für die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR (kurz. AöR) wird zur Kenntnis genommen. Wirtschaftsplan und Eröffnungsbilanz werden in der endgültigen Fassung in der konstituierenden Sitzung der AöR am Anfang des Jahres 2023 festgestellt werden.
8. Die Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz über eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallentsorgung vom 01.07.2010 wird zum Zeitpunkt der Errichtung der Anstalt einvernehmlich aufgehoben.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.11.2022.

Punkt 71 **Hochstraße Mainz**
hier: Rückbau und Ausschreibung des Rückbaus im Vergabeverfahren
des wettbewerblichen Dialogs
Vorlage: 1517/2022

Der Verkehrsausschuss befürwortet, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Rückbau der Hochstraße Mombach und die Rückbauarbeiten im wettbewerblichen Dialog auszuschreiben.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.11.2022.

Punkt 72 **Kunst im öffentlichen Raum**
hier: Erweiterung der Rheinufergalerie
Vorlage: 1590/2022

Der Kulturausschuss und der Ortsbeirat Mainz-Altstadt empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, das Kunstwerk der Künstlerin Bettina Pousttchi anzukaufen und in der „Rheinufergalerie“ am Stresemann-Ufer aufzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.11.2022.

Punkt 73 **Bebauungsplanverfahren "O 73"**
Bebauungsplanverfahren "Stadtquartier Görresstraße / Windthorst-
straße (O 73)"
hier:
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1256/2022

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu dem o.g. Bauleitplanentwurf den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 74 **Antrag auf Zurückstellung des Bauantrages (Aktenzeichen: 63 BR-**
2022-2581-1) zur Erweiterung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit
5 Wohneinheiten um weitere 4 Wohneinheiten auf dem Grundstück
Gemarkung Mainz, Flur 22, Flurstück 165 (Heinrich-von-Gagern-
Straße 26)
Vorlage: 1497/2022

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen in Kenntnis der Vorlagen zur Aufstellung des Bebauungsplanes "O 73" sowie dem Erlass der Satzung über die Veränderungssperre "O 73-VS", der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bauantrages (Aktenzeichen: 63 BR-2022-2581-1) zur Erweiterung des Wohn- und Geschäftsgebäudes mit 5 Wohneinheiten um weitere 4 Wohneinheiten auf dem Grundstück Gemarkung Mainz, Flur 22, Flurstück 165 (Heinrich-von-Gagern-Straße 26) gemäß § 15 Abs. 1 BauGB für die Dauer von 12 Monaten zurück zu stellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.11.2022.

Punkt 75 **Veränderungssperre "O 73-VS"**
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes
"Stadtquartier Görresstraße/ Windthorststraße (O 73)";

Satzung O 73-VS

hier:

- Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gemäß § 16 in Verbindung mit § 14 BauGB

Vorlage: 1398/2022

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16 in Verbindung mit § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Stadtquartier Görresstraße / Windthorststraße (O 73)" die Veränderungssperre "O 73-VS" als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 76

Bauleitplanverfahren "B 158/ 3.Ä", Planstufe II

Bebauungsplanentwurf "Hochschulerweiterung südlich des Europakreisels - 3. Änderung (B 158/ 3.Ä)"

hier:

- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB

- Vorlage in Planstufe II

- Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Vorlage: 1396/2022

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu dem o.g. Bauleitplanverfahren:

1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,

2. die Vorlage in Planstufe II,

die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 77

FNP-Änderung Nr. 45 und Bebauungsplanverfahren "A 262"

a) Änderung Nr. 45 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße (A 262)"

hier:

- Vorlage in Planstufe II

- Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

b) Bebauungsplanentwurf "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße (A 262)"

hier:

- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

- Vorlage in

Vorlage: 1400/2022/1

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu den o.g. Bauleitplanentwürfen:

- zu a) 1. die Vorlage in Planstufe II,
2. die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.
- zu b) 1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
2. die Vorlage in Planstufe II,
3. die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.11.2022.

Punkt 78 **Umgestaltung Karmeliterplatz / Mainz-Altstadt**
Vorlage: 1380/2022

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Altstadt und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig, den in der Beschlussvorlage dargestellten Planungsprozess einzuleiten, die städtebaulichen Rahmenbedingungen unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu erarbeiten, um im weiteren Verfahren einen Wettbewerb für den Bereich Karmeliterplatz, Christofsstraße, Mitternachtsgasse, Christofsgässchen, Hintere Christofsgasse, Karmeliterstraße und Brückenplatz durchzuführen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 79 **Forum Regierungsviertel 2023**
Vorlage: 1387/2022

Der Stadtvorstand, Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Ortsbeirat Mainz-Neustadt, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Neugründung des Forums Regierungsviertel und die Durchführung des Verfahrens in der dargestellten Form. Die vom Forum 2009 verabschiedeten und den politischen Gremien zustimmend zur Kenntnis genommenen Empfehlungen sollen Berücksichtigung finden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 80 **Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2027**
hier: Weiterentwicklung der Projektideen aus der Bewerbung zur Landesgartenschau 2027
Vorlage: 1385/2022

Der Stadtvorstand, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie, der Bau- und Sanierungsausschuss und der Stadtrat nehmen mehrheitlich die von der Verwaltung erstellte Projektliste zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 14.10.2022.

Punkt 81 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1405/2022

Der Werkausschuss der GWM Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, den Wirtschaftsplan der GWM Mainz für das Geschäftsjahr 2023 zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Wirtschaftsplan der GWM Mainz für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.10.2022.

Punkt 82 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Investitionsprogramm 2022-2026 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1426/2022

Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz und der Ausschuss der Finanzen und Beteiligungen empfehlen dem Stadtrat, das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm 2022-2026 der Gebäudewirtschaft Mainz zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen das Investitionsprogramm 2022-2026 der Gebäudewirtschaft Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.10.2022.

Punkt 83 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Bestätigung der Bestellung von "Schüllermann und Partner AG" als Prüfungsgesellschaft des GWM-Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 1466/2022

Der Werkausschuss der GWM Mainz und der Stadtrat bestätigen ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bestellung von der „Schüllermann und Partner AG“ als Prüfungsgesellschaft des GWM-Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2022.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 84 Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Punkt 84.1 Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc. Vorlage: 1601/2022

Der Stadtrat nimmt die Vertretungsregelungen für die nachfolgenden Kontrollgremien städtischer Beteiligungsgesellschaften sowie für die Gremien der Rheinhessen-Sparkasse zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 14.11.2022.

Punkt 84.2 Ergänzung von Gremien Vorlage: 0006/2022

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Rechnungsprüfungsausschuss

(10 25 07/82)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Ludwig Holle

StRM Torsten Rohe

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Armin Schüler

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Bau- und Sanierungsausschuss

(10 25 07/175)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Gerd Schreiner

Melissa Enders

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses

(10 25 07/33-24)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Jana Schmöller

StRM Johannes Klomann

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Ulrike Gerster

StRM Manfred Lippold

als persönlicher Stellvertreter von StRM Claudia Siebner in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Stadtjugendringes Mainz wird als Nachfolger von Judith Eberhardt

Christopher Baumert

als persönlicher Stellvertreter von Schlera Tariq in das o. g. Gremium gewählt.

4. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Anna Lehné

StRM Manfred Lippold

als persönlicher Stellvertreter von StRM Claudia Siebner in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Stadtjugendringes Mainz wird als Nachfolger von Setna Barclay

Dominic Clos

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe

(10 25 07/75)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Uta Schmitt

StRM Ludwig Holle

als persönlicher Stellvertreter von StRM Anette Odenweller in das o. g. Gremium gewählt.

6. Städteausschuss Mainz-Wiesbaden

(10 25 07/100)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Karsten Lange

StRM Torsten Rohe

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Vergabeausschuss

(10 25 07/181)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Ludwig Holle

StRM Torsten Rohe

in das o. g. Gremium gewählt.

8. Beirat für Migration und Integration

(10 25 07/26)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Klaus Hafner

Semih Cavlak

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Kubilay Senal

in das o. g. Gremium gewählt.

9. Regionaltag Rheinhessen

(10 25 07/180)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Hannsgeorg
Schönig

StRM Ludwig Holle

in das o. g. Gremium gewählt.

10. Sozialausschuss

(10 25 07/96)

Auf Vorschlag des Caritasverbandes wird als Nachfolger von Wolfgang Schnörr

Thomas Stadtfeld

als Stellvertretung in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Ulrike Cohnen

in das o. g. Gremium gewählt.

11. Sportausschuss

(10 25 07/92)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Ulrike Cohnen

in das o. g. Gremium gewählt.

12. Wirtschaftsausschuss

(10 25 07/46)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Philipp Breiner

in das o. g. Gremium gewählt.

13. Zweckverband Layenhof/Münchwald

(10 25 07/170)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Armin Schüler

in das o. g. Gremium gewählt.

14. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07/55)

Auf Vorschlag des DRK Kreisverbandes Mainz-Bingen wird als Nachfolger von Michael Weinsheimer

Andreas Stolz

in das o. g. Gremium gewählt.

15. Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

(10 25 07/176)

Auf Vorschlag der ÖDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Fabian Kern

Dr. Peter Schenk

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der ÖDP-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Dorothea Moseler

in das o. g. Gremium gewählt.

16. Klimaschutzbeirat

(10 25 07/154)

Auf Vorschlag der ÖDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Fabian Kern

Ingrid Pannhorst

in das o. g. Gremium gewählt.

17. Verkehrsausschuss

(10 25 07/179)

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Dr. Marc Engelmann

in das o. g. Gremium gewählt.

18. Psychiatriebeirat

(10 25 07/153)

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Dr. Claudia Erlhof

Tabea Gandelheidt

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Katharina Lauterbach

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.11.2022.

Punkt 85 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Herr Bürgermeister Beck sowie die jeweils zuständigen Dezernent:innen beantworten u.a. Fragen zu Verkehrsangelegenheiten, Obdachlosigkeit, Entlastungen für Studierende, Regelungen zur Plakatierung sowie zur Corona-Situation und der Maskenpflicht in Heimen.

Punkt 86 **Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Frau Ortsvorsteherin Siebner spricht nach § 12 der Geschäftsordnung zum Thema "Haus für Bretzenheimer:innen sowie zur Vereinsnutzung".

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez.

Günter Beck
Vorsitz

gez.

Natalie Bauernschmitt
Schriftführung